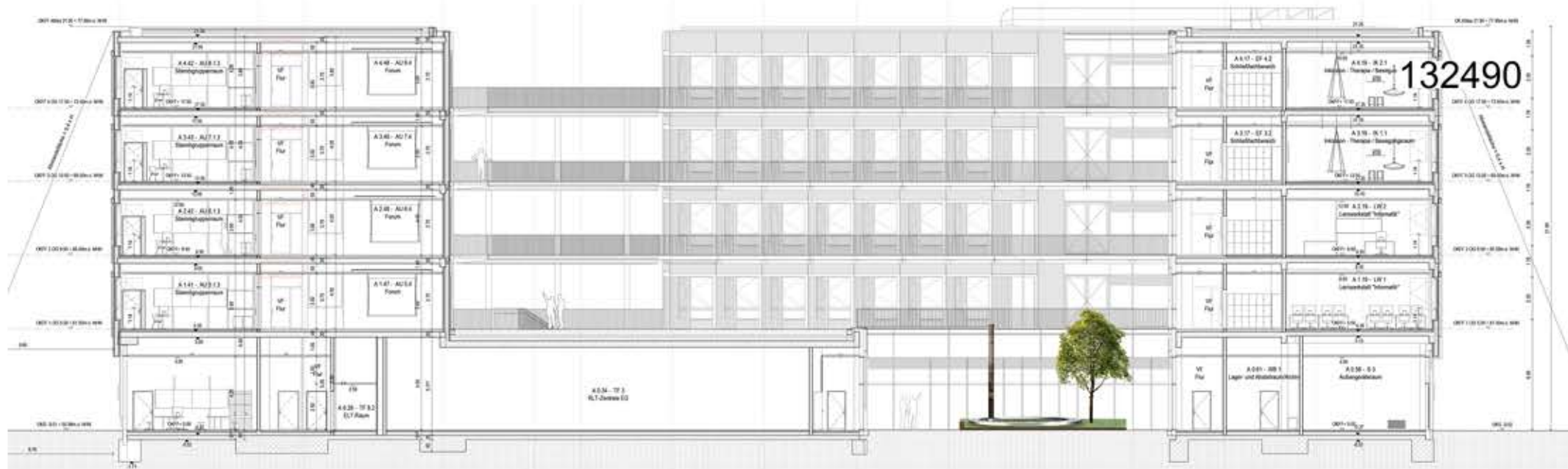




„JETZT HIER DER BLICK IN DIE VERGANGENHEIT NACH OBEN“

Erläuterungstext:

Vorgeschlagen wird eine 3-teilige Arbeit.

Ausgangspunkt für die Arbeit ist der Name der Straße, an der die Schule liegt: „AM BREITEN LUCH“. Ein breiter Luch ist eine vermoorte Niederung.

1 Säule:

In der Nähe des Schulgeländes soll eine Kernbohrung vorgenommen werden. Der Bohrungsinhalt wird umgekehrt in einer Säule gezeigt, da man so nach oben zurück in die Zeit blickt. Moore entstehen durch Jahrhunderte lange Ablagerungen.

2 Schriftkreis:

Ein Schriftkreis umkreist die Säule. Auf dem Kreis ist der Schriftzug: „JETZT HIER DER BLICK IN DIE VERGANGENHEIT NACH OBEN“ von vielen Stockwerken der Schule aus zu lesen.

3 Baum:

Der Baum bildet die dritte Ebene der Arbeit. Er verändert im Laufe der Zeit und der Jahreszeiten sein Aussehen. Im Herbst wird die Schrift beispielsweise von allen Seiten lesbar sein. Zu dem Wechselspiel des Schriftzugs mit der Kernbohrung kommt eine weitere lebendige Ebene hinzu. Die Arbeit kann auf vielfältige Art genutzt und gelesen werden. Sie kann zum Beispiel zum Anlass genommen werden, einen Luch zu erkunden.

Die Firma, die die Bohrung vornimmt, wird auch eine geologische Untersuchung anstellen und liefert zusätzlich zum Bohrkern die historische Einordnung der Bohrschichten.

Säule und Kreis erinnern an eine Sonnenuhr.

Die Arbeit verweist auf das Material Torf und kann somit zum Anlass genommen werden über dessen Bedeutung für die Umwelt, den Klimawandel, die Artenvielfalt und Raum und Zeit zu reflektieren.

Text, Skulptur und Baum bilden eine poetische Einheit und geben der Schule damit ein poetisches Zentrum.

Blickt man zu den Sternen, blickt man auch zurück in die Zeit.



Technische Realisierung:

1a Kernbohrung:

Tiefe der Bohrung: 6m, Breite: 38cm.

Aufteilung des ebenso großen Kerns in 4 Segmente.

Lufttrocknung dieser Segmente und bündige Einführung in Plexiglasbehälter: kratzfest, UV-beständig, Durchmesser: 40cm, Länge: 140cm, Glasstärke: 1cm.

1b Säule:

Höhe der Säule: ebenfalls ca. 6m. Material: halbkreisförmiges Stück Edelstahl (Dicke: 0,6cm), in welches im Abstand von 139 cm Aussparungen ausgelasert und kreisförmige Standplatten eingeschweißt werden.

Auf diese Platten werden später die Kernbohrungsstücke im Glas eingestellt und gesichert.

Fundament:

Für die Säule wird ein Fundament eingebracht (1m x 1m).

Die Säule ohne Glasbehälter wird mit Hilfe eines Gerüsts und einer Winde im Lichthof aufgerichtet, in das Fundament gesetzt und gesichert.

2 Schriftkreis:

Der Kreis wird aus vier Einzelteilen bestehen.

Er steht auf Ständern, so dass der Eindruck entsteht, dass er über der Bepflanzung schwebt.

Kreis: Durchmesser: ca. 3,90m, Höhe/Breite: jeweils 35cm.

Material: Edelstahl (Dicke: 6mm).

Die Buchstaben werden mit einer Tiefe von 3mm aus dem Metall heraus gelasert und dann mit massiven, schwarzen, matt beschichteten Buchstaben

(Tiefschwarz RAL 9005) aufgefüllt.

Die Oberflächen des Schriftkreises und der Säule werden Mattweiß sein, witterungs- und UV-beständig, schlagfest, farb- und schmutzabweisend sowie einen hohen Schutz gegen Abrieb und Korrosion bieten.

Die Skulpturen sind zerlegbar geplant und werden vor Ort montiert.

Alle abgegebenen Maße sind Circa-Maße und können geringfügig abweichen.

Die Gesamt-Konstruktion ist statisch plausibel und wird zur Herstellung optimiert und ggf. angepasst.

Pflege:

Da der Lichthof geschützt ist, besteht über eine jährliche Reinigung hinaus, ggf. zusammen mit einer Fassaden- und/oder Hofreinigung, kein zusätzlicher Pflegeaufwand.

Alle verwendeten Materialien sind dauerhaft. Der Zeitpunkt der Realisierung kann eingehalten werden.

